Rottum Bote

Die Wochenzeitung der Schwäbischen Zeitung für Ochsenhausen, Illertal und Umgebung

Landesakademie im Dornröschenschlaf

Kursangebote sind bis Mitte Juni abgesagt – Akademiedirektor: "Es ist einfach nur ruhig"

Von Tobias Rehm

OCHSENHAUSEN - "Nichts kann zum Verständnis von Musik mehr beitragen, als sich hinzusetzen und selbst Musik zu machen." Dieses Zitat von Leonard Bernstein begrüßt die Besucher auf der Homepage der Landesakademie Ochsenhausen. Doch Musik erklingt in diesen Tagen in der Akademie keine. Weder bei Proben, noch bei Konzerten. Corona hat das sonst so bunte Treiben in den Räumen der ehemaligen Benediktinerabtei lahmgelegt. "Teilweise ist es wirklich traurig, wie ruhig es ist", sagt Akademiedirektor Prof. Dr. Klaus K. Weigele. Voraussichtlich bis zum Ende der Pfingstferien Mitte Juni sind die Kursangebote an der Akademie ausgesetzt.

Klavierabend mit Konrad Elser, Generalprobe des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg, Abschlusskonzert der Teilnehmer des Meisterkurses Klavier: Diese drei Konzerte, die in den kommenden Tagen hätten stattfinden sollen, sind nur eine kleine Auswahl dessen, was an der Landesakademie derzeit alles ausfällt. Seit dem 16. März ist die Einrichtung für Gäste geschlossen. "Dieses Haus, das normalerweise vor Leben sprüht, ist in einen Dornröschenschlaf gefallen", sagt Aka-



Er ist das musikalische Herzstück der Landesakademie: der Bilbliothekssaal. Doch Konzerte werden hier in den kommenden Wochen keine stattfinden.

FOTO: STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG, STEFFEN HAUSWIRTH

demiedirektor Weigele. Man fühle sich in die Zeit zurückversetzt, als das Kloster aufgelöst wurde und die Mönche das

historische Gemäuer verließen. "Man hört nichts, es ist einfach nur ruhig", beschreibt Weigele die ungewöhnliche Atmosphäre.

"Vieles wird sich einfach um ein Jahr verschieben"

Daran wird sich auch in den nächsten Wochen nichts ändern. Proben von Schulchören und Schulorchestern des Landes sowie Fortbildungen für Lehrer wird es bis zu den Sommerferien nicht mehr geben. Die anderen Termine des Jahresprogramms sollen - Stand jetzt - nach den Pfingstferien wieder angeboten werden. Für Verwaltungsmitarbeiter der Akademie bedeutet dies im Gegensatz zu den Kollegen des Übernachtungs- und Verpflegungsbetriebs viel Arbeit. Alle Kurse bis Pfingsten müssen storniert, Hunderte Lehrkräfte und Teilnehmer benachrichtigt werden. "Vieles wird sich einfach um ein Jahr verschieben", erklärt Klaus K. Weigele. Einzelne Angebote könnten auch in den Herbst gelegt werden. Der Kinder- und der Jugendchor der Akademie sollen wieder proben, sobald der Schulbetrieb aufgenommen wird.

Die aktuelle Ausnahmesituation an der Landesakademie haben die Verantwortlichen genutzt, um auf den sozialen Netzwerken ein CoronaTagebuch ins Leben zu rufen. Seit dem 16. März gibt es jeden Tag unterschiedlichste Einblicke. Von der Verarbeitung der letzten Lebensmittel vor der Küchenschließung über Klosterführungen mit Bibliothekar Andreas Kreißig bis hin zu einem Blick ins Klopapierlager oder einem Besuch beim Gärtner, der erklärt, was in seinen Gewächshäusern heranwächst. "Wir wollen auch Dinge zeigen, die man sonst nicht so sieht", erklärt Klaus K. Weigele.

Ideen für das gemeinsam Singen mit Kindern

Ergänzt werden die Inhalte durch pädagogische Aspekte, aufbereitet von den Akademiedozenten. So hat sich Christine Wetzel eine kleine Warm-upund Mitsingübung ausgedacht, Cornelia Welzel präsentiert ihre Lieblingstänze der Saison zum Mitmachen und Barbara Comes bietet Ideen für das gemeinsam Singen mit Kindern an. Mit diesem Angebot wolle man mit den Ensembles und Gästen der Akademie in Kontakt bleiben, erklärt der Akademiedirektor. "In dieser Buntheit wollen wir auch in den kommenden Wochen weitermachen, wir haben noch zahlreiche Beiträge auf Halde." Solange, bis diese Buntheit wieder in der Akademie Einzug hält und sie mit Leben füllt.

ANZEIGE



Wir sind für Sie da!

Verkauf onlineService wie gewohnt



Nutzfahrzeuge

Autobous Ströbolo Combil

Biberacher Str. 6 Ochsenhausen Tel. 07352 9211 0 Willebold-Braun-Str. 2 Berkheim Tel. 08395 93697 0

Unter Berücksichtigung aller wichtigen Hygienemaßnahmen für Sie und unsere Mitarbeiter. Unser Werkstattbetrieb ist nach wie vor zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da, während unser Verkauf online

zur Verfügung steht. Zudem bieten wir den kostenfreien Hol- & Bring

Service, sowie unseren standardmäßigen Reifenwechsel weiterhin an.



Autohaus Ströbele GmbH



Raphael Krieger aus Erolzheim fotografierte eine Blaumeise in einer blühenden Blutpflaume.

FOTO: RAPHAEL KRIEGER

Rottum Bote

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie haben ein schönes Foto, das Sie gerne an dieser Stelle veröffentlicht sehen möchten? Gerne drucken wir dieses auf unserer Seite "Bilder der Woche" honorarfrei ab, ob Vereinsausflug, Kindergarten- oder Schulfest. Bitte schicken Sie maximal zwei Fotos im JPG-Format mit einer Bildgröße von mindestens 500 KB an redaktion@rottumbote.de mit einer kleinen Bildunterschrift sowie den Namen des Fotografen. Die Veröffentlichung ist abhängig von der Qualität und dem vorhandenen Platz. Wichtig ist auch, dass die Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind und diese keine gewerblichen Zwecke verfolgen. Die Motive sollten aus dem Verbreitungsgebiet des "Rottum Bote" stammen bzw. bei Ausflugsmotiven von Vereinen aus dem Verbreitungsgebiet sein. Ihre Redaktion



Sandra Wachter aus Rot/Haslach schreibt: "Ein 'herziges' Gänseblümchen wächst bei uns im Garten! Man kann auch beim Daheimbleiben schöne Dinge entdecken". FOTO: SANDRA WACHTER



Martin Dullenkopf aus Ochsenhausen schreibt: "Unsere Landwirte sind echte Landschaftsgestalter (östlich von Reinstetten).". FOTO: MARTIN DULLENKOPF



Karin Schädler aus Berkheim schreibt: "Beim Spaziergang an der Iller bei Tannheim hab ich diese Nilgans fotografiert".



Barbara Herr aus Steinhausen an der Rottum schreibt: "Bei diesen zwei Buntspechten in unserem Wald wurde der Tag mit einem Streit begonnen".

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 0180/1929343.

Notdienst der Augenärzte

0180/1929350.

Notdienst der Zahnärzte

01805/911610.



Zustellung und Vertrieb: Servicecenter, Telefon (0751) 2955 5555

Servicecenter, Telefon (0/51) 2955 5555
Verlag:
Schwäbische Zeitung Biberach GmbH & Co. KG
88400 Biberach, Marktplatz 35
Geschäftsführung: Juliana Rapp
(verantwortlich für Anzeigen)
Druck: Druckhaus Ulm-Oberschwaben, 89079 Ulm
Auflage: 14 000 Exemplare - Kostenlose Verteilung
wöchentlich am Mittwoch an die Haushalte im
Verbreitungsgebiet:
Bechtenrof, Bellamont, Berkheim, Binnrot, Bonlanden,
Dettingen. Edelbeuren, Edenbachen, Egelsee,

Bechtenrot, Bellamont, Berkheim, Binnrot, Bonlanden, Dettingen, Edelbeuren, Edenbachen, Egelsee, Ehrensberg, Eichbühl, Eichen, Eichenberg, Ellwangen, Englisweiler, Erlenmoos, Erolzheim, Fürarmoos, Goppertshofen, Gutenzell, Haslach, Hattenburg, Hürbel, Illerbachen, Kirchberg, Kirchdorf, Laubach, Mettenberg, Mittelbuch, Niedenzell, Oberopfingen/Unteropfingen, Oberstetten, Ochsenhausen, Reinstetten, Ringschnait, Rot an der Rot, Rottum, Sinningen, Spindelwag, Steinhausen/Rottum, Tannbeim, Tristolz, Wennedach, Zell an der Rot, Zillishausen.

Finzelverkaufspreis FUR 0.26

Notdienst der **Apotheken**

Samstag ab 8.30 Uhr: Apotheke im Ärztehaus, Biberach, Zeppelinring 7, 07351/ 1800018.

Sonntag ab 8.30 Uhr:

Gabler-Apotheke, Ochsenhausen, Bahnhofstr. 25/1, 07352/8411.

Adresse und Telefonnummer der diensthabenden Apotheke Sie unter der kostenfreien Rufnummer 0800 002 28 33.

Rotes Kreuz

Krankentransport, Ochsenhausen, Tel. 07351/19222

Sozialstation Rottum

- Rot - Iller e.V. Kranken- und Altenpflege, Haus- und Familienpflege, Ochsenhausen, Krankenhausweg 28, Tel. 07352/92300

Telefonseelsorge

Oberschwaben-Allgäu kostenfrei - rund um die Uhr Tel 0800/1110111 und 1110222

Soziale Dienste

Ochsenhau-Hospizgruppe sen/Illertal

Begleitung für Schwerkranke und Sterbende, Einsatzleitung Agnes Ohmann Tel. 08395 - 1066, Renate Steur Tel. 07354 - 7636.

Nachbarschaftshilfe

Tel. 07352/2266.



Kirchengemeinde setzt sich für mehr Insektenvielfalt ein

KIRCHDORF (sz) - Die evangelische Kirchengemeinde Kirchdorf gehört zum Netzwerk "Faire Gemeinde" und versucht, ihren Kirchenalltag eigenen Angaben zufolge nachhaltig und fair zu gestalten. Jedes Jahr blühen Margeriten auf der großen Wiese des evangelischen Gemeindehauses. Sie werden erst kurz vor dem Gemeindefest Ende Juli gemäht, um Platz für das Zelt zu machen. "Aber wir könnten noch mehr für Bienen und andere Insekten auf unserem Grundstück tun", so der Vorschlag des Kirchengemeinderats. Ein breiter Blühstreifen entlang des Parkplatzes der Gemeinde war als Aktion mit Freiwilligen geplant. Diese

konnte wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Aber den Blühstreifen gibt es nun doch. Marco Niederer vom Kirchengemeinderat hat mit Sohn Noah das Umgraben und Säen übernommen. Eingesät wurde eine Blütenmischung, die das Umweltbüro der evangelischen Landeskirche angeboten hat. Und die restliche Gemeinde kann doch mitmachen, denn die restlichen Blütentüten mit der Mischung des Umweltbüros sind am evangelischen Gemeindehaus in Kirchdorf in einer Box zum Mitnehmen ausgelegt. So kann auch im häuslichen Garten etwas für die Insektenvielfalt getan werden.

FOTO: ULRIKE EBISCH

ANZEIGE





Erhöhung der jährlichen Beiträge für aktive Mitglieder beschlossen

Mitgliederversammlung des Tanzsportclubs "schwarz-weiss" Ochsenhausen

OCHSENHAUSEN (sz) - Der Sprecher des Vorstandsteams, Wolfgang Ruf, begrüßte die aktiven und passiven Mitglieder und Trainer.

Im Wechsel berichteten das Vorstandsteam über die Vereinstätigkeiten und organisatorischen Aufgaben aus dem Jahr 2019 mit Vorbereitung und Planung für die vereinsinterne Feier "40 Jahre -Tanzsportclub-Ochsenhausen". Ein Jubiläumsabend am 11. Mai 2019, in der Kapfhalle-Ochsenhausen, mit Tanz und Tanzeinlagen von Tanzpaaren und Tanzformationen. Freude beim Wiedersehen und Austausch von Erinnerungen mit den "Ehemaligen" aus nah und fern.

Im Bericht des Sportwarts wurde ein reges Trainingsprogramm ersichtlich, um den bestehenden Leistungsstand zu erhalten und zu verbessern.

Die Clubkasse, einwandfrei



TSC-OH Vorstand von links: Helmut Maucher-Kassenprüfer, Günther Braig-Beisitzer, Helmut Knupfer-Kassenwart, Michaela Braig, Wolfgang Ruf Zweier Vorstandteam, Johann Bimminger Schriftwart, Johannes Schäfer Sportwart, Johannes Maier Beisitzer, (nicht im Bild Norbert Schuhwerk Kassenprüfer).

geführt von Helmut Knupfer, weist trotz eines Defizites noch eine erträgliche Basis aus. Vor den Wahlen, geleitet von Raymund Burster, wurde der Vorstand entlastet. Für weitere zwei Jahre wurden Wolfgang Ruf in das zweier Vorstandsteam, Helmut Knupfer

als Kassenwart, Günther Braig als Beisitzer und für ein Jahr Helmut Maucher und Norbert Schuhwerk als Kassenprüfer gewählt.

Nach einer sachlich geführten Debatte über die weitere Entwicklung der Finanzen bei stagnierenden Mitgliederzahlen und als Ausgleich von Beiträgen an die übergeordneten Organisationen, wurde eine Erhöhung der jährlichen Beiträge für aktive Mitglieder beschlossen. Der Sprecher des Vorstandsteams dankte allen Mitgliedern, den wieder gewählten Vorstandsmitgliedern und den Trainern für die engagierte und vielfältige Mitwirkung im Tanzsportclub-Ochsenhausen.

Anfragen für Standard-und Lateintänze bitte an e-mail: TSC-schwarzweiss@web.de

Kindergarten sorgt auch in der Krise für Kinder

Trotz des Corona-Virus

MITTELBUCH (sz) - Obwohl die Kindergärten seit 17. März aufgrund einer Verordnung des Landes gegen die Ausbreitung des Corona-Virus geschlossen sind, sind die Erzieherinnen sehr beschäftigt. Außer aufräumen, putzen oder Büroarbeiten haben es sich die Mitarbeiterinnen im städtischen Kindergarten in Mittelbuch zur Aufgabe gesetzt, ihre Schützlinge auch zuhause zu beschäftigen. Sie haben über die Eltern per E-Mail Kontakt mit den Kindern aufgenommen und lassen diesen kleine Aufgaben oder Spielanregungen zukommen. Und die Kinder wurden aufgefordert, selbst Ideen und Wijnsche zu äußern, woran sie interessiert seien.

Begeistert von der Aktion sind nicht nur die Kinder, auch die Eltern und Erzieherinnen freuen sich über die positive Resonanz. "Wir haben schon begeisterte Antworten von den Eltern bekommen", so Kindergartenleiterin Ursula Utz. Und auch die Kinder sind eifrig bei der Sache. So erreichte den Kindergarten das Foto eines Kindes, das sich an der Aktion "Regenbogen" beteiligt hat.



Das Foto zeigt den Regenbogen eines Mittelbucher Kindergartenkindes. FOTO: PRIVAT

Dabei wurde alle Kinder aufgefordert, einen Regebogen zu malen und diesen als Zeichen gegen Corona in die Fenster oder an die Tür zu hängen, damit andere Kinder diese beim Spazierengehen suchen und zählen könnten. Angespornt von den zahlreichen Antworten ihrer Kinder wollen die Erzieherinnen ihre Aktion fortsetzen und bitten die Kinder nun, Bilder der Erzieherinnen zu malen.

Ostersegen fürs Altenzentrum

Auferstehungsfest ist heuer ganz anders

OCHSENHAUSEN (tr) - Das diesjährige Osterfest ist ein anderes als all die Jahre zuvor gewesen. Auch in Ochsenhausen. Zunächst feierte Dekan Sigmund F. J. Schänzle am Ostersonntag in der Basilika St. Georg einen Gottesdienst hinter verschlossenen Türen, anschließend fuhr er zum Altenzentrum Goldbach, um den Bewohnern den Ostersegen zu

spenden. Diese nahmen den Segen an den Fenstern entgegen, Schänzle stand vor dem Haupteingang und wünschte "Frohe und gesegnete Ostern".. Ungewöhnlich ging Ostern auch am Montag zu Ende. In der Seelsorgeeinheit St. Benedikt gab es keine Gottesdienste, stattdessen wurde im häuslichen Rahmen zum Gebet ein-



Nach einem Gottesdienst hinter verschlossenen Kirchentüren, fuhr Dekan Schänzle für den Segen zum Ochsenhauser Seniorenzentrum

Nabu

Ringschnait hat ein Storchennest

RINGSCHNAIT (sz) - Kürzlich wurde ein künstliches Storchennest auf dem fast 30 Meter hohen Kirchturm der Pfarrkirche Ringschnait mittels einer extralangen Drehleiter einer Biberacher Großfirma montiert. Letztes Jahr versuchte mühevoll zum ersten seit Menschengedenken ein Storchenpaar in Ringschnait auf dem Turm ein Nest zu bauen. Es wurde gebrütet, aber zu einer Jungenaufzucht kam es nicht. Das Nest war viel zu klein und somit musste laut der zuständigen Storchenbeauftragtin Ute Reinhard ein künstliches Nest montiert werden. Ortsvorsteher Walter Boscher, Kirchengemeinderat, Stadt Biberach mit Umweltbeauftragten Ulrich Maucher und Vogelschützer Gerhard Föhr nahmen sich die Sache an. Weitere Helfer trugen zum Gelingen bei: Hans Frölich, Christian Lerner, Anton Mayer, Franz Kehrle, Josef Giefel, FFW Ringschnait und unter fachlicher Hilfe der Firma Sanitär Locher, Hattenburg mit Christian Locher bei der nicht ganz einfachen Montage des Stahlrohres zur Befestigung des großen Nestkorbes. Schon während der Montage kreisten die Störche und wurde auch dann sogleich bezogen.

WIR SIND FÜR SIE DA





LBS Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Marco Pisarro Tel. 07352/1523-5 Marco Pisarro@LBS-SW de





Zwiebelrostbraten
mit Spätzle 15 €
Schweinemedaillons
mit Spätzle 11 €
Schnitzel Wiener Art
mit Kartoffelsalat 9 €
und vieles mehr

Bestellung per Telefon, WhatsApp oder Email Montag bis Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr bestellen, Abholung von 12.00 -18.00 Uhr, Lieferung 18.00 -19.00 Uhr mit wiederverwertbarer Circle-Mehrwegbox im Pfandsystem

Corona-Krise auch im örtlichen Bäckerei- und Fleischerhandwerk

Während Supermärkte in der Corona-Krise Rekordumsätze verbuchen, kämpfen die örtlichen Handwerksbetriebe wie Bäcker und Fleischer mit erheblichen Verlusten. Bäckereien und Fleischereien zählen zu den Geschäften, die auch weiterhin geöffnet haben dürfen.

Leider findet dieser Umstand in der aktuellen Berichtserstattung zu wenig Aufmerksamkeit, da in allen Veröffentlichungen immer nur vom Lebensmitteleinzelhandel berichtet wird. Eine Recherche unter Ochsenhausener Betrieben zeigt, wie dort mit der aktuellen Situation umgegangen wird. "Uns belastet im Moment, wie viele andere Branchen auch, die Sorge um unsere Existenz", meint ein Bäckermeister. Gerade bei den lokalen Bäckereien und Fleischereien mussten die Café- und Imbissbereiche ganz geschlossen werden. Außerdem sind die Belieferungen von Schulen und Kindertagesstätten durch die Corona-Krise weggebrochen. "Wir Handwerksbetriebe bleiben im Moment etwas auf der Strecke", sagen die Geschäftsinhaber der örtlichen Bäckereien und Metzgereien einhellig.

Viele Kunden würden ihre Einkäufe am liebsten schnell in einem einzigen Laden erledigen, um ihr Infektionsrisiko so niedrig wie möglich zu halten. Grundsätzlich eine lobenswerte Einstellung, findet ein anderer Bäckermeister. Für kleinere Unternehmen aber eine mitunter existenzgefährdende Entwicklung, die mittelfristig auch Arbeitsplätze gefährdet, gerade bei Familienbetrieben, die hohen Wert auf Regionalität legen und denen Qualität das oberste Gebot ist.

Als lebensmittelverarbeitende Betriebe werden die Hygienevorgaben hier sehr ernst genommen. Diese müssen eingehalten werden. "Das sind die Basics unseres Handwerks", so die Geschäftsinhaber. Die Verkaufsteams geben ihr Bestes, damit der Einkauf so sicher und angenehm wie möglich verläuft, denn Lebensmittelsicherheit und Hygienevorgaben haben höchste Priorität. Aktuell wurden diese sogar noch weiter verschärft sowie Abläufe und Verhaltensweisen angepasst. An dieser Stelle möchten sich die Geschäftsinhaber bei ihrer kompletten Belegschaft für deren täglichen Einsatz und den guten Zusammenhalt in dieser schwierigen Zeit bedanken, der alles andere als selbstverständlich ist und höchsten Respekt verdient.

Schützen auch Sie die Vielfalt der Region und zeigen Sie sich solidarisch mit dem hiesigen Handwerk. Ein herzliches Dankeschön auch an all die Kunden, die den örtlichen Handwerksbetrieben weiterhin die Treue halten. Sie helfen durch Ihren Einkauf, dass diese auch nach der Zeit von Corona weiter für Sie da sein können.

WIR Bäcker und Metzger halten zusammen und sind auch in Zeiten der Corona-Krise IMMER FÜR SIE da!

DANKE, dass Sie Ihren Bäcker und Metzger auch in schwierigen Zeiten unterstützen – bleiben Sie uns treu!

Familie Grieser mit Belegschaft

Telefon 07351

01776527200,

Familie Ruf mit Belegschaft Familie Hampp mit Belegschaft Familie Birkhofer mit Belegschaft











Gärtnerei Hamp | Inh. Dieter Hamp | Griesweg 56 | 88451 Dettingen

Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-16.00 Uhr | www.pflanzen-hamp.de

WIR HABEN GEÖFFNET!

Wir sind aktuell zu den gewohnten Öffnungszeiten für euch da!

Für die wichtigsten Einkäufe von Gemüsesetzlingen, Tomaten- und Gurkenjungpflanzen, Kräutern, Samen, Beerenobst und Obstgehölzen

> Bitte nur eine Person pro Haushalt. Bitte kommt ohne Kinder. Bitte haltet euch an die Sicherheitsabstände, die Hygienevorschriften und reduziert den Aufenthalt auf das zeitlich nötigste.

TC Ochsenhauhsen feiert 50-jähriges Bestehen

Verdiente Mitglieder bei der Hauptversammlung des Tennisclubs Ochsenhausen ausgezeichnet

OCHSENHAUSEN (sz) - Der Tennisclub Ochsenhausen feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Dies teilt der Verein in der Pressemitteilung über seine Jahreshauptversammlung mit, die Anfang März noch vor den Corona-Einschränkungen im Hotel Mohren stattgefunden hat.

Zum Auftakt lobte der Vorsitzende Stefan Rueß Fritz Hölzl und Erwin Freisinger für ihr großes Engagement bezüglich der Sportstätte des TCO und bedankte sich für die Zusammenarbeit im Vorstand. Es gab Tennisturniere, Tenniscamps, den Weihnachtsmarkt und auch die Tour de Barock fand wieder ihr Ende im Vereinsheim des Tennisclubs. Spielerisch haben sich alle Mannschaften des TCO in ihren Ligen wacker geschlagen und es konnten auch wieder Aufstiege gefeiert werden.

Sportwart Pepi Pirner berichtete über das Abschneiden aller Mannschaften. Die Damen 60 hätten sich in der Württembergstaffel sehr gut geschlagen und die Herren 50 I glänzten mit einem Aufstieg von der Verbandsliga in die Oberliga.



Der Vorstand des Tennsiclubs Ochsenhausen (v. l.): Stefan Rueß, Benjamin Danner, Yvonne Maier, Verena Eckert, Reni Rueß, Kirsten Denzel, Pepi Pirner, Fritz Hölzl, Eddi Freisinger, Helmut Dammann. Es fehlt Anika Rueß.

Anschließend berichtete er über die Ergebnisse der Stadtmeisterschaften, bei denen Isabell Krützmann (Damen I), Amelie Dammann (Damen II), Christian Danner (Herren 30), Hermann Bucher (Herren 50), Stefan Rueß (Herren 60), Isabell Krützmann und Christian Danner (Mixed) als Sieger hervorgingen.

Jugendwartin Reni Rueß be-

richtete über gute Trainingsbesuche von 36 Jugendlichen und das hervorragende Abschneiden in den jeweiligen Mannschaften, vom Veranstalten einer Tennis-AG in der Grundschule und der inzwischen traditionellen Ausrichtung des ausgebuchten Tenniscamps.

Die Hüttenwartinnen Kirsten Denzel und Verena Eckert berichteten von einer guten Saison, was die Bewirtschaftung des Heims und die Heimordnung angeht, und wurden für die tolle Organisation und gelungene Gestaltung des Heims gelobt. Kassiererin Yvonne Maier berichtete von einem soliden Kassenstand und die Prüfer Erwin Freisinger und Kurt Bitterle bestätigten ihr eine einwandfreie Kassenführung.

Bei der anstehenden Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden ließ sich Helmut Dammann wieder aufstellen und wurde in seinem Amt überzeugend bestätigt. Unter großem Applaus nahm er die Wahl an. Ein Dankeschön für ihre geleistete Arbeit erhielten auch Benny Danner (Schriftführer) und Anika Rueß (Homepage).

Stefan Rueß übernahm anschließend mehrere Ehrungen. Ehrennadeln erhielten für 25 Jahre Mitgliedschaft Heinz Mainka und für 40 Jahre Erwin Freisinger und Pepi Pirner. Dieses Jahr steht die Jubiläumsfeier 50 Jahre TCO an. Zu diesem Anlass wird es wieder, wie auch beim 25-jährigen Jubiläum, eine Broschüre über den Verein und dessen Mitglieder geben.

Als Höhepunkt des vergangenen Jahres wurde das Vereinsheim während der Winterpause mit einer neuen Terrasse modernisiert, damit tennisbegeisterte Zuschauer mehr Platz und einen besseren Überblick auf das Spielgeschehen haben. Die Termine 2020 und die Platzeröffnung stehen aufgrund der aktuellen Situation noch nicht fest.

Kran wird abgebaut

Schloßstraße für einen Tag für den Verkehr gesperrt

OCHSENHAUSEN (sz) - Der Bau des neuen Wohn- und Geschäftshauses in der Schloßstraße 16 + 18 ist schon weit fortgeschritten. Nun muss der während des Baus benötigte Kran wieder abgebaut werden. Dazu muss die Schloßstraße am Freitag, 17. April, von 8 bis 16 Uhr für den Verkehr gesperrt werden. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Brühlstraße und die Memminger Straße.

"Wir gegen Corona"

Klasse 9b gewinnt Onlineabstimmung

EROLZHEIM (tr) - Die Klasse 9b der Realschule Erolzheim hat die Abstimmung zur besten Collage beim Wettbewerb "Wir gegen Corona" gewonnen. Insgesamt wurden bei der Online-Abstimmung mehr als 16 000 Stimmen abgegeben. 3219 (20 Prozent) davon entfielen auf die 9b. Zweiter wurde die 5b mit 2417 Stimmen, gefolgt von der 6c mit 1520 Stimmen. Die Siegerklasse erhält einen Gutschein

über 15 Pizzen oder Nudelgerichte sowie drei Kisten Getränke. Auch die Zweit- und Drittplatzierten erhalten Sachpreise. Wie berichtet war an der Realschule Erolzheim auf Initiative zweier Lehrerinnen eine Aktion gestartet worden, bei der sich Lehrer und Schüler mit Botschaften und Bildern, die in Collagen zusammengefasst sind, in der derzeitigen Situation gegenseitig grüßen und aufmuntern.



Ein Herz für pflegende Angehörige

OCHSENHAUSEN (sz) - Diese und noch viel mehr kleine Papierherzen kommen von Magdalena (zehn Jahre) mit der Post zu pflegenden Angehörigen in Ochsenhausen und im Illertal. Die Idee dazu hatte ihre Mutter, die zusammen mit den Kollegen bei der Diakonie und Caritas Biberach pflegende Angehörige berät und unterstützt. Auf der Homepage www.basisversorgung-biberach.de finden die Angehörigen Anregungen, wie sie unbeschadet durch diese Zeit kommen. Wer telefonisch mit jemandem sprechen will, meldet sich bei der Diakonie, Telefon 07351/150210, oder Caritas, Telefon 07351/8095190.

Wahlbeteiligung bei Kirchengemeinderatswahl gesunken

Weniger Gläubige geben bei Kirchengemeinderatswahlen ihre Stimme ab

REGION (sz) - Die Ergebnisse der Kirchengemeinderatswahlen liegen nun vor. In fast allen Kirchengemeinden ist die Wahlbeteiligung gesunken.

Zum heiligen Erzengel Michael Füramoos: Die Wahlbeteiligung lag bei 33,03 Prozent (2015: 47,18 Prozent). Die Zahl der Wahlberechtigten betrug 433 Personen. Acht Frauen und Männer hatten für acht Ratssitze kandidiert. Gewählt wurden fünf Frauen und drei Männer. Im Durchschnitt sind die gewählten Vertreter 54 Jahre alt. Zwei Kirchengemeinderäte sind neu. Gewählt sind Ernst Butzengeiger, Rosi Fleischer-Daiber, Cornelia Gröber, Brigitta Kibler, Anja Mohr, Thomas Reinhold, Anita Stark, Karl Waibel.

- Mariä Himmelfahrt Steinhausen (Rottum): Die Wahlbeteiligung lag bei 28,91 Prozent (2015: 49,45 Prozent). Die Zahl der Wahlberechtigten betrug 633 Personen. Sechs Frauen und Männer hatten für sechs Ratssitze kandidiert. Gewählt wurden zwei Frauen und vier Männer. Im Durchschnitt sind die gewählten Vertreter 51 Jahre alt. Zwei Kirchengemeinderäte kamen neu ins Amt. Gewählt sind: Walter Aßfalg, Tanja Dreyer, Bruno Gropper, Heribert Heckelsmiller, Angelika Ierisi, Ulrich Reisch.
- St. Blasius Bellamont: Die Wahlbeteiligung lag bei 41,19 Prozent (2015: 48,24 Prozent). Die Zahl der Wahlberechtigten betrug 454 Personen. Neun Frauen und Männer hatten für 8 Ratssitze kandidiert. Gewählt wurden fünf Frauen und drei Männer. Im Durchschnitt sind die gewählten Vertreter 53 Jahre alt. Drei Kirchengemeinderäte kamen neu ins Amt. Gewählt sind: Inge Gumper, Helga Hirscher, Siegfried Koch, Beate Krumm, Maria Merk, Roland Nothelfer, Maria Wiedermann, Jürgen Zwerger.
- St. Mauritius Rottum: Die Wahlbeteiligung lag bei 55,92 Prozent (2015: 66,36 Prozent). Die Zahl der Wahlberechtigten betrug 211 Personen. Acht Frauen und Männer hatten für sechs Ratssitze kandidiert. Gewählt wurden vier Frauen und zwei Männer. Im Durchschnitt sind die Vertreter 47 Jahre alt. Ein Kirchengemeinderat ist neu.



Bei den Kirchengemeinderatswahlen war wegen des Coronavirus diesmal nur Briefwahl möglich. Foto: SZ

Gewählt sind: Hubert Besserer, Carmen Feirle, Manfred Kutter, Christine Schmid, Marianne Sproll, Petra Überle

- St. Konrad Berkheim: Die Wahlbeteiligung lag in Berkheim bei 31,42 Prozent. Vor fünf Jahren waren es noch knapp 40 Prozent. Die Zahl der Kandidaten bei der Wahl entsprach iener der zu vergebenden Sitz: zehn. Die Berkheimer Kirchengemeinderäte sind im Schnitt 47 Jahre alt. Sieben der Kirchengemeinderäte sind neu gewählt. Gewählt wurden Andrea Brugger, Stefan Hehle, Eva Hoff, Lorena Hoff, Beatrix Mack-Stähle, Ute Rehm, Bruno Scheffold, Alexander Schreiner, Alfred Simmler und Robert Sollik.
- Mariä Himmelfahrt Dettingen: 19,99 Prozent der Stimmberechtigten gingen in der Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Dettingen zur Wahl (2015 waren es 33,36 Prozent). Zehn Sitze wurden an zehn Kandidaten vergeben. Vier davon sind neu ins Amt gekommen. Gewählt wurden Richard Demmler, Ursula Gurlt, Björn Kramer, Albert Maier, Stefanie Redle, Veronika Rude, Berthold Ruf, Hermann Sproll, Leo Steinhauser und Armin Zengler. Der Altersdurchschnitt liegt bei 49 Jahren.
- St. Martinus Erolzheim: Claudia Ankel, Imelda Blank, Karl Hack, Stefan Hecht, Christa Kammerlander, UIrich Schmidkte, Marianne

Stuber, Simone Träger und Thomas Vogt sind als neue Kirchengemeinderäte in Erolzheim gewählt worden. Die neun Gewählten hatten sich für die neun zur Verfügung stehenden Sitze beworben. Drei Kirchengemeinderäte sind jetzt neu im Amt. Die Wahlbeteiligung lag bei 22 Prozent, 2015 waren es 34,4 Prozent. Die gewählten Kirchengemeinderäte sind im Schnitt 58 Jahre alt.

- St. Martinus Kirchberg: 21,76 Prozent (2015: 32,09 Prozent) der Wahlberechtigten gaben in Kirchberg ihre Stimme ab. Neun Personen kandidierten für die neun Plätze im Gremium, dessen Altersdurchschnitt bei 52 Jahren liegt. Drei Kirchengemeinderäte sind neu dabei. Der neue Kirchengemeinderat setzt sich aus Paul Altenhöfer, Martina Bökeler, Berthold Büchele, Gabriele Büchele, Ottmar Diebold, Ludwig Halbmeyer, Reinhard Kramer, Richard Schuhmacher und Adelinde Wohlhüter zusammen.
- Hl. Dreifaltigkeit Kirchdorf: Neun Frauen und Männer hatten für neun Ratssitze kandidiert. 19,05 Prozent der Wahlberechtigten gaben ihre Stimme ab, 2015 taten dies noch 32,69 Prozent. Der Altersdurchschnitt des neuen Gremiums liegt bei 51 Jahren. Diesem gehören Ute Eckhardt, Markus Gropper, Sonja Hudler, Rosa Hummel, Pierre Leotard, Elisabeth Link, Andrea Schweikart, Liane Sprin-

ger und Hildegard Veit an. Vier Kirchengemeinderäte sind neu ins Amt gewählt worden.

- St. Vinzentius Ober**opfingen:** In Oberopfingen lag die Wahlbeteiligung bei 25,37 Prozent, 2015 hatten noch deutlich mehr von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht (38,31 Prozent). Auch hier gab es gleich viele Kandidaten wie Gremiumsplätze: elf. Vier Kirchengemeinderäte sind neu dabei. Die gewählten Kandidaten: Jutta Böhler, Roland Böhler, Klaus Gantner, Stefan Geiger, Christoph Göppel, Christine Leichtle, Marita Müller, Stefanie Riegger, Annika Schwarz, Hubert Wonhas, Rita Zeh. Im Durchschnitt sind die gewählten Vertreter 45 Jahre alt.
- St. Martinus Tannheim: Eine Wahlbeteiligung von 41,40 Prozent konnte die Kirchengemeinde Tannheim verzeichnen. Damit gaben prozentual mehr Gläubige ihre Stimme ab als 2015 (Wahlbeteiligung: 39,53 Prozent). Für die zehn Plätze im Gremium hatten elf Personen kandidiert. Acht Kirchengemeinderäte wurden im Amt bestätigt. Teil des neuen Kirchengemeinderats sind Florian Anders, Sonja Bischof, Klaus Ehrhart, Sandra Frank, Walter Gorbach, Bernadette Graf, Dieter Link, Siegfried Wieder, Paul Zinser und und Rudolf Zinser. Sie sind im Durchschnitt 54 Jahre
- St. Kosmas und Damian Gutenzell: Eine deutlich geringere Wahlbeteiligung als 2015 war in Gutenzell zu verzeichnen. Waren es vor fünf Jahren noch 46,41 Prozent, sind es in diesem Jahr 38,32 Prozent gewesen. Die acht Ratssitze wurden an die acht Kandidaten (Altersdurchschnitt 50 Jahre) vergeben, zwei von ihnen sind neu dabei. Gewählt wurden Herbert Ackermann. Roland Högerle, Christa Keller, Carmen Mayerhofer, Bernadette Miller, Heike Miller, Hermann Mohr und Anita Walker.
- St. Alban Hürbel: Lediglich 17,94 Prozent der Wahlberechtigten gaben in Hürbel ihre Stimme ab. 2015 konnte noch eine Wahlbeteiligung von 37,33 Prozent verzeichnet werden. Für die sechs Plätze im Gremium gab es sechs Kandidaten. Die Hälfte der Kirchengemeinderäte kam bei der Wahl neu ins Amt. Gewählt wurden Michaela Deiß,

Petra Fels-Kessler, Ulrike Maier-Föhr, Ute Perl, Georg Saalmüller, Claudia Schad. Im Durchschnitt sind die Kirchengemeinderäte 42 Jahre alt.

- Mariä Opferung Laubach: Acht Kandidaten hat es in Laubach für sechs Ratssitze gegeben. Zwei Kirchengemeinderäte sind neu ins Amt gewählt worden. Die Wahlbeteiligung betrug 32,37 Prozent (2015: 37,77). Gewählt wurden: Karin Baur, Ulrika Bürk, Armin Gams, Claus Ruchti, Heike Schlegel, Sabrina Schmidberger. Die gewählten Vertreter sind im Schnitt 49 Jahre alt.
- St. Joseph Mittelbuch: Während vor fünf Jahren fast die Hälfte der Stimmberechtigten zur Wahl ging, waren es in diesem Jahr 38,52 Prozent. Auffällig: Mit 18 Kandidaten für zwölf Ratssitze hatte Mittelbuch vergleichsweise viele Bewerber. Gewählt wurden Daniela Benz, Anita Bogenrieder-Renz, Andrea Frisch, Simon Göppel, Marlies Heine, Daniela Kekeisen, Wolfgang Kramer, Tanja Mayer, Sabine Rehm, Claudia Renz, Daniel Ries und Stefanie Schiele. Sechs von ihnen sind neu im Amt. Im Durchschnitt sind die gewählten Vertreter 44 Jahre
- St. Georg Ochsenhausen: In der Kirchengemeinde St. Georg Ochsenhausen lag die Wahlbeteiligung bei 22,67 Prozent (2015: 28,48 Prozent). Zehn Kandidaten kandidierten für zehn Plätze, sieben Kirchengemeinderäte sind neu ins Amt gekommen. Die gewählten Kandidaten: Klaus Arnold, Antonio Cortese, Ioachim Kahle, Karin Kobsa, Cornelia Maier, Michael Maucher, Karl Miller, Jennifer Schick, Klaus Weckemann, Stefan Ziesel. Im Durchschnitt sind die Vertreter 49 Jahre alt.
- St. Urban Reinstetten: 40,91 Prozent der Wahlberechtigten gingen zur Wahl. Elf Frauen und Männer hatten für acht Ratssitze kandidiert. Fünf Räte sind neu im Amt. Gewählt wurden: Kilian Bohn, Sonja Hermann, Gertrud Kehrle, Rosemarie Lutz, Melanie Maucher, Thomas Miller, Markus Rapp und Hans-Peter Wiest. Der Altersdurchschnitt beträgt 48 Jahre. In Reinstetten war 2015 ein Vertretungsgremium gewählt worden, das bis zur aktuellen Wahl im Amt war.





Metzgerei NEFF Bellamont

 Hackfleisch gemischt
 1 kg
 7,99

 Fleischkäse z. Backen
 1 kg
 7,99

 Rote
 3 Paar
 4,99

 Am Dienstag, 21.4.2020

Schweinebraten





3 kg 25,

Trotz Krise vor Ort schlemmen und lokale Gastronomie unterstützen.

Erreichbarkeit der Betriebe unter rroxi.de







Familienbetrieb seit 1938

Gulasch gemischt		
	100 g	1,08 EUR
Cordon bleu	100 g	1,18 EUR
Schinkenwurst	100 g	1,18 EUR
Kalbsleberwurst Rote	100 g	1,15 EUR
	100 g	-,99 EUR
Stilfser 50% Fett i. Tr	100 g	1,79 EUR



Schloßstr. 63 | 88416 Ochsenhausen Telefon 07352 8235 | Telefax 07352 1740 info@metzgerei-birkhofer.de | www.metzgerei-birkhofer.de



GESCHÄFTSERÖFFNUNG Integio Gebäudetechnik GmbH

Matthias Dziadek bietet Ihnen mit der neu gegründeten Integio GmbH im Amselweg 12 in 88484 Gutenzell-Hürbel einen fachmännischen Rundum-Service im Bereich Gebäudetechnik für Privat- und Firmenkunden:

- Heizungs- und Lüftungsbau
 Erstellung von Neuanlagen, Sanierung & Austausch
 sowie Reparatur & Wartung von bestehenden Anlagen.
- Badgestaltung und Sanitärinstallation
 Gestaltung und Bau von Bädern im Neubau und in
 der Sanierung (auch barrierefreie Lösungen) sowie
 sämtliche Sanitärinstallationen.
- Kälte- und Klimatechnik
 Erstellung von klimatechnischen Anlagen zur
 Raumklimatisierung.

Matthias Dziadek und sein Team freuen sich darauf, als kompetenter Partner in der Region Ihre Anfragen zu realisieren und Ihre Wünsche zu verwirklichen!



Integio Gebäudetechnik GmbH

Amselweg 12 · 88484 Gutenzell-Hürbel Telefon 07352 94793-0 · info@integio.de www.integio.de